

übermittelte fortan bis zu seiner Inhaftierung fortgesetzt Informationen über die volkswirtschaftliche Entwicklung der DDR, insbesondere auf dem Gebiet des Anlagenimportes, die Auswahl und den Einsatz von Reisekadern, sowie teilweise im Zusammenwirken mit der ausschließlich über Kontakt zu den Geheimdiensten unterhielt, über Maßnahmen und Aktivitäten des MfS.

wurde darüber hinaus vom BND zielgerichtet zur Störung der volkswirtschaftlichen Entwicklung der DDR auf dem Gebiet der Polyurethanproduktion und -verarbeitung eingesetzt.

Bei den in die DDR eingeschleusten Agenturen mit spezieller Ausbildung handelt es sich um 3 Fahnenflüchtige aus der NVA sowie einen ehemaligen Angehörigen der Bundeswehr.

Die geführten Untersuchungen bestätigen die in den letzten Jahren getroffene Feststellung der verstärkten Orientierung des amerikanischen Geheimdienstes auf militärisch vorgebildete Kräfte bei der Auswahl der Agenturen, deren sich zum Teil über mehrere Jahre erstreckende militärische und nachrichtendienstliche Spezialausbildung, die Legendierung derselben mit Scheinarbeitsverhältnissen sowie den Einsatz der-artiger Agenturen als Ausbilder.

Neben den bereits aus gleichgelagerten Verfahren bekannten Geheimdienst- und Militärobjecten der USA in der BRD sowie der Bundeswehr in München, Prien am Chiemsee, Neustadt/Holstein, auf der Insel Sylt und anderen wurden als Ausbildungsstätten genutzte Objekte der NATO in England, Frankreich und der Türkei bekannt.